

AOZ berufliche und soziale Integration

Berufsbildung – Der Schlüssel zur Integration

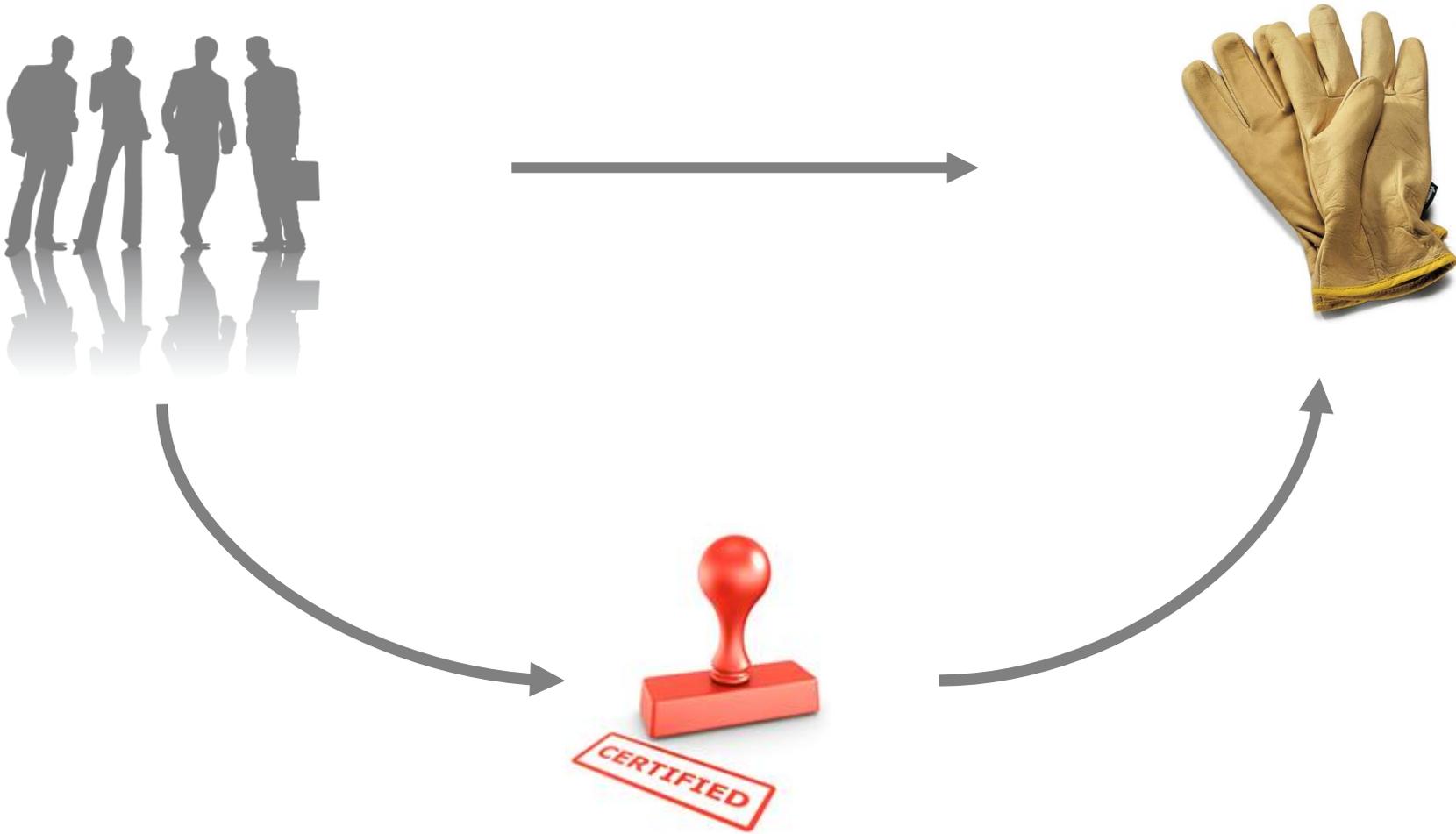
Potenziale nutzen – Praxisbeispiele der Nachholbildung

aoz

Inhalt des Referates

1. Bildungslandschaft
2. Anerkennungs- und Qualifizierungsverfahren
3. Beispiele aus der Praxis
4. Chancen und Herausforderungen in der „Nachholbildung“
5. Fazit

Berufsintegration von Personen ohne Qualifikation im Schweizer Arbeitsmarkt

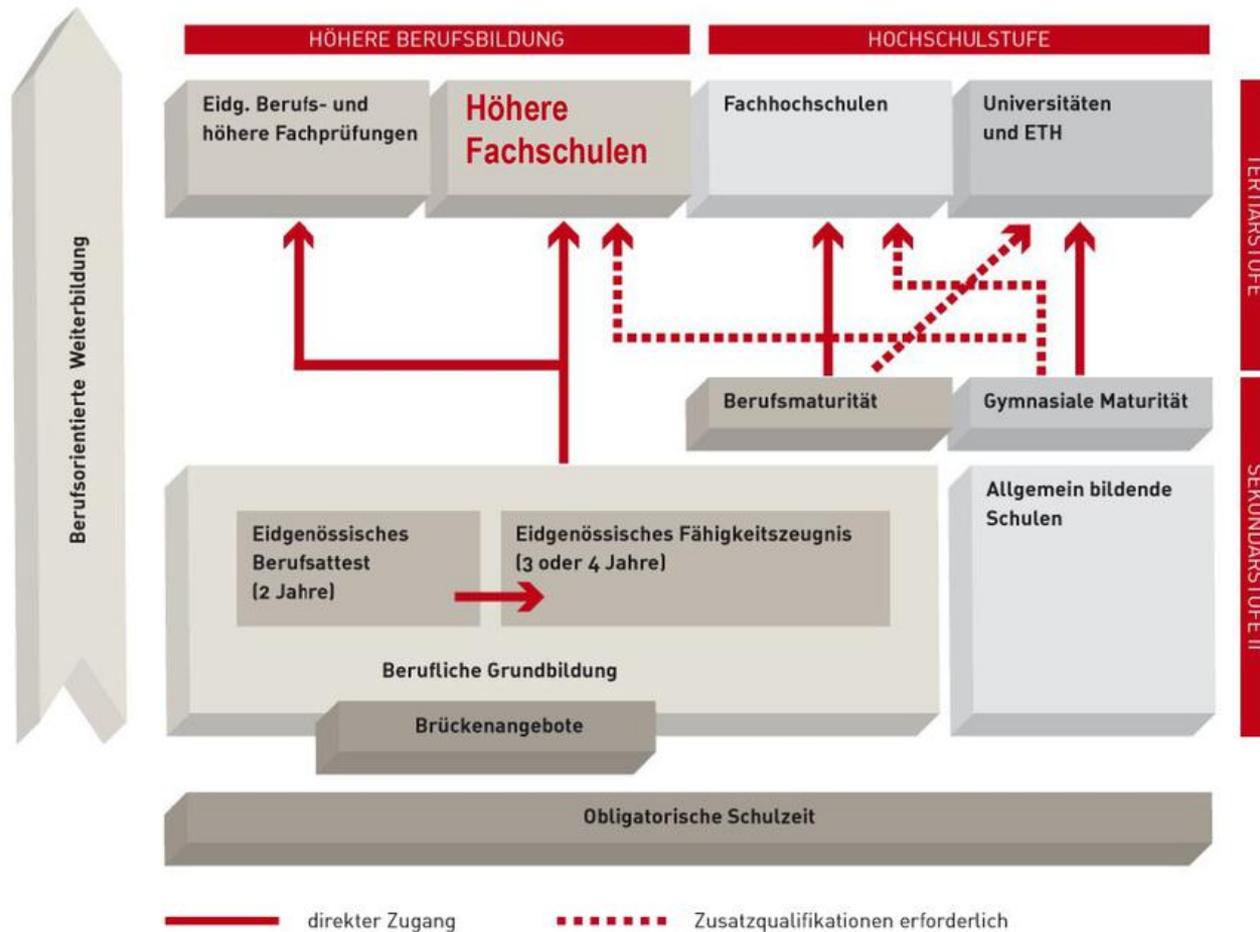


Welchen Weg der Berufsintegration gehen wir?

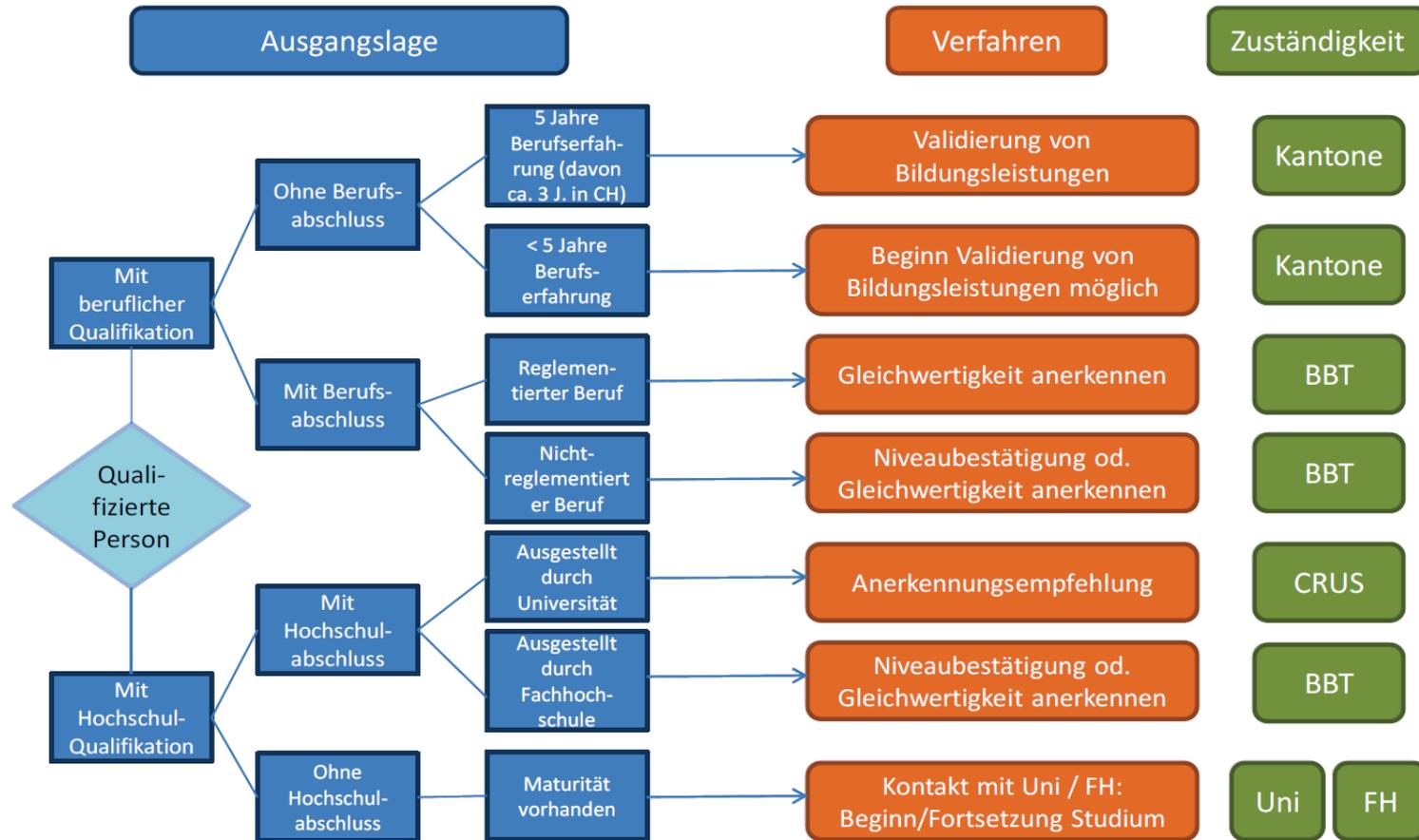
1. Direkter Einstieg als Hilfsarbeitskraft (Niedriglohnsegment)
2. Einstieg über Ausbildung auf Sekundarstufe II (EFZ / EBA)
3. Einstieg über Anerkennungsverfahren auf Sekundarstufe II oder Tertiärstufe, in Kombination mit einem Praktikum und / oder einer Weiterbildung



Die Anschlussmöglichkeiten in der Bildungslandschaft Schweiz



Mögliche Wege der Anerkennung / Qualifizierung



Beispiele aus der Praxis

1. Grundbildung Sekundarstufe II (EBA / EFZ) (**Heizungsinstallateur**)
2. Validierung der Bildungsleistungen auf Sekundarstufe II (**Büroangestellte**)
3. Niveaubestätigung o. Gleichwertigkeitsanerkennung Sekundarstufe II (**Automechaniker**)
4. Niveaubestätigung o. Anerkennungsempfehlung Tertiärstufe (**Buchhalter**)
5. Adäquate Arbeitsmarktintegration (**Biologe**)

Chancen der Nachholbildung (Anerkennung & Qualifizierung)

- Höhere Bereitschaft der KandidatInnen
- Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, geringeres Risiko bezüglich Stellenverlust
- Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Das Potential (weiche Faktoren) wird miteinbezogen
- Positiver Veränderungsprozess



Herausforderungen und Grenzen der Nachholbildung

- Lange Dauer / hohe Kosten je nach Verfahren 1 Monat bis 4 Jahre und 150.- bis 8'000.-
- Momentan werden nur vereinzelte Validierungsverfahren angeboten
- Unübersichtliche und Komplexe Verfahren
- Hohe sprachliche Anforderungen
- Die Anforderungen des Arbeitsmarktes werden oft unterschätzt
- Originaldiplome



Fazit (beruhend auf Erfahrungen aus der Praxis)

- Jeder Fall ist individuell zu betrachten
- Erfordert hohes Mass an Erfahrung und Wissen bezüglich Verfahren und Ausbildungen
- Erfordert hohe Bereitschaft von Seiten der Klienten wie auch zuweisenden Stellen
- Eine Diplomanerkennung reicht in den meisten Fällen nicht aus
- Die Chance einer langfristigen / nachhaltigen Integration ist höher

Fragen / Diskussion

AOZ Supported Employment / Nachholbildung

www.aoz.ch/supportedemployment

kaspar.schneider@aoz.ch

044 415 67 11